

Studier mal MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 01/12



Märchenhaft
Grimm-Jahr 2012



Außerordentlich
Georg Büchner



Legendär
Sommerakademie



Vorbildlich
Özlem & Metin Yilmaz

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Am 6. Januar, dem Drei-Königs-Tag, sind die Sternsinger traditionell Gast im Rathaus



„Chemie zum Anfassen“, das neue Chemikum in der Bahnhofstraße 7 ist der richtige Ort dafür (1.12.11)



Eingerahmt vom Oberbürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher freuen sich Ursula Schulze-Stampe und Hermann Rauch über die verliehenen Landesehrenbriefe (22.11.11)



Erfolgreich am Wettbewerb „Heimat Almania – Zeig uns dein Deutschland“ teilgenommen: Das „Woodvalley Movement“ aus dem Waldtal (23.11.11)



Die Kulturloge Marburg erhält in Berlin für ihre gesellschaftliche Innovation den Freiherr-vom-Stein-Preis, (29.11.11) Foto: Haarmann



Freundlich-hell und wieder zur ursprünglichen Dachkonstruktion zurückgeführt: Die sanierte Friedhofskapelle auf dem Hauptfriedhof (11.11.11)



Dank großzügigem Mäzen: Schlüsselübergabe für das Zentrum Für Medizinische Lehre des Fachbereichs Medizin der Universität (13.12.11)

Start in ein neues Jahr – immer wieder ein besonderer Reiz

Mit dem Monat Januar beginnt ein neues Jahr, und dieser „Neuanfang“ hat - alle Jahre wieder - einen besonderen Reiz. Ich wünsche uns allen ein friedliches, gesundes und ein erfolgreiches Jahr 2012.

Jede und jeder von uns geht mit Erwartungen, mit Hoffnungen in dieses neue Jahr.

Das trifft auch für uns als Stadt Marburg zu. Ich bin zuversichtlich, dass der gute Lauf der vergangenen Jahre anhält. Das Fundament für die positive Entwicklung ist stark und breit.

Für die Vorhaben, deren Umsetzung wir uns für 2012 und die kommenden Jahre vorgenommen haben, ist das gut so.

Hier einige Beispiele:

Grundlegende Erneuerung des Stadthallengebäudes mit einem Nutzungskonzept, das der Universitätsstadt Marburg angemessen ist, Sanierung des Marburger Bahnhofes und Gestaltung des Bahnhofvorplatzes, Entwicklung des Waggonhallenareals mit dem neuen Angebot Kletterhalle, Fortführung des für die Stadt so wichtigen innerstädtischen Bausteins Campus Firmani, Gestaltung des Rudolphsplatzes und des Fronhofgeländes Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren, Geschwindigkeitskontrolle auf der innerstädtischen B3a.

Sie sehen: Es geht um die Festigung und den Ausbau der Lebensqualität in der Universitätsstadt Marburg.



Guten Rutsch 2012!

Für dieses Ziel arbeiten wir, und ich kann sagen: Wir kommen jedes Jahr ein gutes Stück voran. Eine Grundlage für diesen Erfolg ist: Wer in Marburg lebt, erwerbstätig ist oder studiert, fühlt sich hier zu Hause. Und diese positive Grundstimmung ist der Motor für eine engagierte Bürgergesellschaft.

Ich gehe mit Zuversicht in das Jahr 2012.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im Januar

Folgenreiche Durchgangsstation

Brüder Grimm in Marburg	4
7 auf einen Streich	5
Kinderbetreuung	7
Sieger-Plakat	8
Marburger Lesefest 2012	9
Marburg erleben - Highlights 2012	10
Ansturm kommt in zwei Jahren	12
Forschungstelle Georg Büchner	13
Sommerakademie 2012	14
Kennen Sie Marburg?	15
Menschen wie du und ich	16
Top im Januar	17
Marburg im Januar	18
Kultur & Co	22
Informationen	26

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 034217201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich),

Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 034217201346 oder 378)

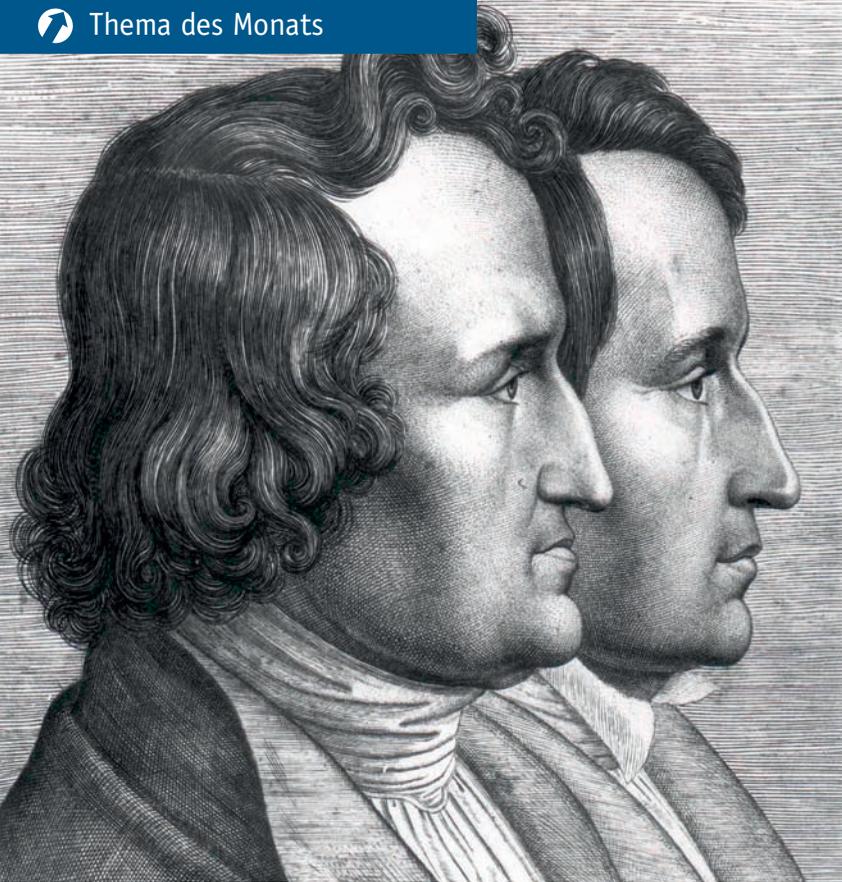
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 0342172834-0, Fax 683434

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 2/12: Mi 11.1.12

Titelbild: Alles Gute zum Neuen Jahr

Foto: Thorsten Richter



Es gibt nur sehr wenige Hinweise, die auf eine aktive Teilnahme von Jacob Grimm am Marburger Studentenleben schließen lassen, und in den Briefen an seinen Bruder Wilhelm und an den Schulfreund Paul Wigand wird deutlich, womit Jacob die meiste Zeit des Tages verbringt und womit er die anfängliche Einsamkeit überwindet: Lesen (und über das Gelesene schreiben). „Lesen ist noch immer ein Lieblingsgeschäft von mir“, schreibt er im Juni 1802, und Jacob flüchtet sich geradezu in die Literatur, anfangs sogar noch in die Trivalliteratur. Erst mit dem Eintreffen des Bruders Wilhelm und des Freundes Paul Wigand im April 1803, die ebenfalls das Studium in Marburg aufnehmen, verbessert sich die soziale Situation für Jacob. Gleichwohl entwickeln sich die Grimms Anfang des 19. Jahrhunderts in Marburg zu enthusiastischen Lesern, nehmen an den zur Mode gewordenen Lesegesellschaften teil, werden Mitglieder der Kriegerschen Leihbibliothek (Reitgasse 7 – Johann Christian Krieger war

Die Philipps-Universität Marburg verzeichnet um das Jahr 1802 lediglich um die 170 Studenten. Einer davon ist Jacob Grimm. Er studiert von 1802 - 1805 Rechtswissenschaften in Marburg und bezieht dazu ein Zimmer in der Barfüßerstraße 35.

Folgenreiche Durchgangsstation

■ Die Brüder Grimm als Studenten in Marburg

Der junge Jacob Grimm leidet in seinen ersten Studienjahren stark unter der Trennung von Bruder, Mutter (der Vater starb schon 1796) und Freunden, und obendrein gefällt ihm Marburg nicht sonderlich gut. Selbst in einem späteren Brief erinnert er seinen Bruder noch an „krumme, steile und schmutzige Gassen“ in Marburg. Doch zunächst fühlt sich Jacob allein. Zuweilen geht Jacob in der „prächtige[n] Gegend“ Marburgs spazieren, die ihm mit „jedem Schritt romantischer u. schöner“ erscheint. In seinem Zimmer in der Oberstadt „stöhrt [ihn] dann immer das Geschrei holzfahrender Bauern u. das Gebell der Hunde“, das wohl nur zu deutlich durch die dünnen Fensterscheiben in seine Stube dringt.

Auch das Marburger Freizeitangebot kommt bei Jacob Grimm nicht gut weg. Das von ihm besuchte Theaterstück „Inkognito u. die Tochter des Pharaonis von Kozebue“ im Marburger Rathaus findet er „im Ganzen schlecht“, lediglich auf einem Ball im Hofmännischen Saal (Reitgasse 5) „divertirte“ er sich „aber ausnehmend gut“.

Vorgänger des Buchhändlers Noa Gottfried Elwert) und tauschen sich bis zum Lebensende in einer regen Briefkultur stets über ihre gelesenen Werke aus.

Die wichtigste Bezugsperson der Grimms, die deren arbeitsame Leseleidenschaft teilt und fördert, ist der junge promovierte Rechtsgelehrte Friedrich Carl von Savigny (1779-



1861), von dem Jacob und Wilhelm Grimm die entscheidenden Denkanstöße für ihr späteres wissenschaftliches, kulturelles und politisches Wirken erhalten sollten. Savigny ist nämlich nicht nur ein glänzender und frischer Dozent, sondern darüber hinaus – jenseits seiner Fachgrenze – ein profund Kenner von historischer und zeitgenössischer Literatur. Zwischen den Grimms und Savigny entsteht ein persönliches Verhältnis und eine lebenslange Freundschaft von besonderer Bedeutung. Unter dem positiven Einfluss Savignys und dessen bedeutendem Freundeskreis mit Clemens Brentano, seiner Schwester Bettina und seiner zukünftigen Frau Sophie Mereau entsteht bei den Brüdern der dringende Wunsch, sich intensiver mit der romantischen Volkspoesie zu beschäftigen: Marburg als produktive und impulsgebende Durchgangsstation. Die Grimms widmen sich in den folgenden Jahren und Jahrzehnten dem Aufbau einer eigenen Büchersammlung europäischer Texte, die später zur Herausgabe der berühmten „Kinder- und Hausmärchen“ führen sollte.

Thomas Leßmann



Marburg im Jahr 1750

7 auf einen Streich

Marburger Themenjahr Brüder Grimm 2012
zum Jubiläum 200 Jahre „Kinder- und Hausmärchen“

Ihre „Kinder- und Hausmärchen“, die am 20.12.2012 ein Doppel-Jahrhundert-Jubiläum feiern, sind neben der Luther-Bibel das meistübersetzte Buch deutscher Sprache. Sie sind weltberühmt auch außerhalb des christlich geprägten Kulturkreises – von Amerika bis hin nach China und Japan.

Sie stehen für (Popular-)Kultur, Begründung der Germanistik und als zwei der 1837 mit Berufsverbot belegten „Göttinger Sieben“ für die Demokratiebewegung. Und sie sind die berühmtesten Studenten in der knapp 485 Jahre langen Geschichte der Philipps-Universi-

tät Marburg: Jacob und Wilhelm Grimm.

Das Jubiläum der „Kinder- und Hausmärchen“ kurz vor Weihnachten ist Anlass für ein Themenjahr unter Federführung des Fachdienstes Kultur. Und der Anstoß, die Marburger Geschichts- und Identitätspolitik zu ergänzen: Bisher wurden die Heilige Elisabeth, Landgraf und Universitätsgründer Philipp der Großmütige sowie Nobelpreis-träger und Firmengründer Emil von Behring als die Protagonisten Marburger Geschichte aufgeführt. Es ist an der Zeit, das weltweit populäre Brüderpaar dazuzugesellen.

Die Grimms absolvierten ihr



„7 auf einen Streich“ am Haus des Fachdienstes Kultur, Markt 7



Der Marburger Froschkönig geht wieder auf Reisen

Studium der Rechtswissenschaften in Marburg zwischen 1802 und 1806. Zugegeben: nur eine jeweils dreijährige Passage. Aber in dieser Passage bekamen sie – das lässt sich ohne angeberischen Lokalpatriotismus sagen – wesentliche Impulse für ihren Werdegang (siehe Beitrag von Thomas Leßmann). Deshalb ist es nur richtig, dass Marburg sich neben Hanau (Geburt), Steinau (Jugendzeit), Kassel (längste Schaffensphase) als Grimm-Stadt bemerkbarer macht.

Die zahlreichen Aktivitäten im Themenjahr Grimm stehen unter dem Motto „7 auf einen Streich“. Die sieben erlegten Fliegen des tapferen Schneiderlein werden wieder am Haus des Fachdienstes Kultur, Markt 7, Platz nehmen. Und das sind die sieben Streiche des Grimm-Jahres:

Sterntaler-Lichtkunstprojekt

von Künstlerin Doris Conrads (Ubbe-lohde-Preisträgerin 2011) und ihrem Sohn und Grafikedesigner Florian an Universitätskirche und Kornmarkt. Da heißt es ganz märchenli-ke: Wünsch Dir was, wenn die Stern-schnuppe fliegt! Vernissage voraus-sichtlich Frühlingsanfang



Wünsch Dir was, wenn die Sternschnuppe fliegt!

Grimm-Dich-Pfad – reloaded

Vom Steinweg bis zum Schloss. Er-öffnung am 21. April 2012 mit gro-ßem Grimm-Dich-Pfad-Umzug

Schloss-Park – Grimm-Park

Kunstprojekt mit dem Institut für Bildende Kunst unter Leitung von Veronika Wagner und Mitwirkung von Hans Zierenberg. Kulinarisch-kulturelles Open-Air-Event zur Vernissage am 1. Juni 2012

Ländliches Leben – Leben im Märchen,

Brüder Grimm – Otto Ubbe-lohde Dauerausstellung in der 5. Etage des Uni-Museums für Kulturgeschichte im Landgrafenschloss. Vernissage Ende Juni 2012

Marburger Froschkönig unterwegs

Ein Mitmachwettbewerb auf Reisen – mit Preisen!

Grimm live

Theater, Musik, Literatur, Ausstel-lungen, Multimedia, Wissenschaft und Gastronomie. Veranstaltungen im Grimm-Jahr 2012

Märchen meets Multimedia

Grimm-News per QR-Codes – Augen auf und Handy aktiv Der letzte Streich – die sogenannten QR-Codes – werden an prominenter Stelle in der Innenstadt zu sehen sein und alle Smart- und iPhone-Besitzer beschäftigen. Denn wer die schwarz-weißen QR-Codes einliest, bekommt aus dem Internet aktuelle Grimm-News aufs Handy.



Grimm-Dich-Pfad-reloaded

Als sichtbares Zeichen der Anerken-nung als herausragende Köpfe Mar-burger Geschichte werden die Brüder Grimm dann auch am Parkhaus-Auf-zug am Pilgrimstein neben Elisa-beth, Philipp und Emil ihren gebüh-renden Platz nehmen.

Richard Laufner

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK-UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.dhmkymunkedesign.de

Weitere Infos:
www.marburg.de/grimm,
kultur@marburg-stadt.de

Der Bedarf nach Betreuung hört für viele Eltern nicht mit dem Wechsel ihres Kindes von der Kindertagesstätte in die Grundschule auf. Erwerbstätige Mütter und Väter sind darauf angewiesen, dass ihr Kind auch in der Grundschule ein Mittagessen erhält, die Hausaufgaben erledigen kann und betreut wird.

Der Fachdienst Schule hat dem Magistrat einen Bericht vorgelegt, aus dem die Entwicklung der Schulkinderbetreuung in der Universitäts-



Wer will fleißige Handwerker sehen...Betreuungsangebot in der Gerhart-Hauptmann-Schule

Kinderbetreuung

stadt Marburg hervorgeht. Kurz zusammengefasst lässt sich sagen: Heute kann jedes dritte Grundschulkind nachmittags ein Betreuungsangebot nutzen.

1990/1991, als die Betreuung an den Schulen eingerichtet wurde, war das etwas Neues. Damals gab es in der Universitätsstadt Marburg drei Horteinrichtungen. Die Nachfrage nach Betreuung von Grundschulkindern war jedoch deutlich größer als das Angebot. Darauf hat die Stadt reagiert.

Wichtig war von Anfang an die Verlässlichkeit des Angebots. Zunächst konnten es überwiegend Kinder der 1. und 2. Jahrgangsstufen bis 14.00 Uhr nutzen. Da dies vielen Eltern nicht ausreichte, wurden nach und nach die Öffnungszeiten verlängert und die Betreuung auch für die anderen Jahrgangsstufen möglich gemacht. Die sich verändernden Lebensbedingungen von Familien mit Schulkindern hat auch in Marburg die Forderung nach Ganztagschulen wieder auf die Tagesordnung gebracht. Das vom Kultusministerium aufgelegte Programm „Pädagogischen Mittagsbetreuung“, das ab 2004 umgesetzt wurde, ging in diese Richtung.

Der vorgelegte Bericht des Fachdienstes Schule liefert nicht nur Daten zu den einzelnen Angeboten an den Grundschulen. Deutlich wir

auch: Immer mehr Eltern melden ihre Kinder für eine längere Betreuungszeit an. Und dieser Bedarf wird wohl anhalten, wenn auch erfahrungsgemäß mit einigen Schwankungen.

Festzuhalten bleibt: Mit dem konti-

nuerlichen, bedarfsgerechten Ausbau der Schulkinderbetreuung ist die Universitätsstadt Marburg auf einem guten Weg. Schwierig kann es werden, in Zukunft genügend pädagogische Fachkräfte zu finden. Der starke Ausbau der Kinderbetreuung, insbesondere für die Altersgruppe unter 3 Jahren, hat den Arbeitsmarkt für Fachkräfte verändert. Die Nachfrage ist größer als das Angebot.

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir sind eine anerkannte Stelle für Zivildienstleistende

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (0 64 21) 95 19-0 · Fax (0 64 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Sieger-Plakat zum Thema Integration

schmückt jetzt die Fassade der Astrid-Lindgren-Schule



Im Mai 2009 fand bundesweit eine Aktionswoche der Christlich-Muslimischen Friedensinitiative e.V. unter dem Titel „Integration gemeinsam schaffen Kinder- und Jugendliche in Deutschland“ statt.

In Marburg wurde dies zum Anlass genommen, eine cm-fi Initiative Marburg ins Leben zu rufen und sich an der Aktionswoche aktiv zu betei-

ligen. Im Rahmen der Aktionswoche wurde zu einem Plakatwettbewerb aufgerufen. Dafür konnten Vereine, Schulen und Kindertageseinrichtungen gewonnen werden. Die Klasse 4d der Marburger Astrid-Lindgren-Schule hatten den Wettbewerb zum Anlass genommen, eine Unterrichtseinheit zu den eigenen Erfahrungen der Schüler mit Integration in ihrem Stadtteil Richtsberg zu machen.

Das Ergebnis waren zahlreiche gemalte Bilder, die ihre Erfahrungen und Eindrücke zur Gemeinschaft und der Vielfalt im Alltag ausdrücken. Das Marburger Bild hatte die

Jury sehr überzeugt und wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Inaas Halibi, Zilan Yalak und Cimin Karimi hatten für ihr Werk Wasserfarben ausgewählt und dann „mangels technischer Möglichkeiten“ einfach die Farbtropfen auf dem Papier vorsichtig „verpustet“.

Bereits bei der Entstehung der Wettbewerbs-Beiträge haben die Kinder gezeigt, dass sie ein gutes Beispiel für ein Nationalitäten und kulturenübergreifendes Miteinander in der Universitätsstadt Marburg geben, in welcher Menschen aus über 140 Nationen zuhause sind.

Das Siegermotiv wurde nun bei der Neugestaltung der Fassade der Astrid-Lindgren-Schule in Großformat angebracht.

Taschenlampenführung

Erleben Sie die Atmosphäre der Gewächshäuser des Botanischen Gartens einmal in einem anderen Licht! besuchen Sie uns nach Einbruch der Dunkelheit und begeben Sie sich auf die Erkundung des tropischen Regenwaldes, der Wüste oder des australischen Outbacks im Schein der Taschenlampe.

Führungen hierzu bietet die Grüne Schule für Gruppen bis zu 10 Personen im Winterhalbjahr (1. November bis 30. März) ab 18 Uhr an. Die Kosten betragen 6,- EUR pro Person incl. Eintritt.

Anmeldungen sind für folgende Termine möglich:
Fr, 27. Januar, Fr, 24. Februar, weitere Termine auf Anfrage.

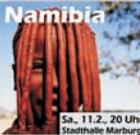
Anmeldungen an: Dr. Kerstin Demuth,
Tel. 06421-82116, e-mail: dr.k.demuth@t-online.de



10. - 12. Februar 2012

planetview der besondere Blick auf den Planeten präsentiert

6. Marburger Lichtbildfestival

 Ireland <small>Fr, 10.2., 19³⁰Uhr im Kfz</small>	 Namibia <small>Sa, 11.2., 20 Uhr Stadthalle Marburg</small>	 Australien <small>So, 12.2., 14 Uhr Stadthalle Marburg</small>	 BONUS: Foto-Workshop <small>So, 12.2., 9:30 - 13:30 Uhr</small>
 Südamerika <small>Sa, 11.2., 17 Uhr Stadthalle Marburg</small>	 Mekong <small>So, 12.2., 17 Uhr Stadthalle Marburg</small>	 80 Tage um die Welt <small>So, 12.2., 20 Uhr Stadthalle Marburg</small>	 Norwegen <small>Sa, 11.2., 14 Uhr Stadthalle Marburg</small>

www.planetview.de

Das Marburger Lesefest 2012 – 21. bis 29. Januar

Bereits im siebten Jahr kommen auf Einladung des Marburger Lesefestes Ende Januar 2012 Autorinnen und Autoren in die Stadt und den Landkreis, um Kinder und Jugendliche für das Lesen zu gewinnen, sie zu unterhalten, Fragen rund um ihre Arbeit zu beantworten – kurz, die Leseförderung zu stärken und nicht zuletzt auch Bibliotheken und Buchhandlungen zu vertrauten Orten für junge Menschen zu machen.

Das Lesefest ist eine nichtkommerzielle Kooperationsveranstaltung des Vereins SchulKultur mit den Marburger Buchhandlungen, der Stadtbücherei, dem Cineplex und verschiedenen Initiativen. 16 öffentliche Veranstaltungen und 19 Schul- und Kita-Lesungen finden 2012 in den neun Tagen des Lesefestes statt, darunter auch wieder Fortbildungen für Erzieher/innen, Poetry Slam, Kochaktionen, Literaturverfilmungen, die Wunschgeschichten-Verlosung der Stadtoberen und eine Bücherschau des Moritz-Verlages. Für alle vom Kindergarten- bis zum Teenageralter – und natürlich auch wieder für Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen – ist etwas Interessantes dabei. 2012 sind zu Lesungen, Workshops, Auftritten und Leseaktionen zu Gast: die nordeutsche Illustratorin



und Kinderbuchautorin Miriam Koch, die ihren brandneuen zweiten „Fiete Anders“-Band mit dem rotweiß-geringelten Schaf vorstellen wird, die coole Kieler Poetry-Slamerin Liv Andresen, der durch die „Die Superpiraten“-Reihe und „Der Schrei des Löwen“ bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Ortwin Ramadan, der für „Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums“ u.a. mit dem Peter-Härtling-Preis gekürte Kinderbuchautor und Übersetzer Salah Naoura

und der v.a. durch seine Thriller-Reihe um „Rick Jordan“

bekannte Autor und Journalist Daniel Bielenstein.

An die Jüngsten richtet sich die Eröffnung mit dem schon klassischen Lesefest-Fest im Marburger KFZ am Samstag, 21.1. ab 15 Uhr. Hier laden bei freiem Eintritt drei Stunden lang eine Geschichtenwerkstatt, künstlerische Angebote und die junge Marburger Autorin Fanni Dieterich zum Zuhören und Mitmachen ein. Dazu gibt es wieder frische Waffeln für alle.

Die Programme liegen ab Mitte Dezember in allen Marburger Buchhandlungen und bei den übrigen Veranstaltern und Unterstützern aus. Mehr Informationen und das komplette Programm sind auch unter www.marburger-lesefest.de zu finden.

doubleÜ

Pfeiffer-Ehbrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de



100%
REDUKTION



150
1881 • 2011

Junghans
Mega
Futura
UVP 349,- €

JUNGHANS
GERMANY SINCE 1881

JUNGHANS – DIE DEUTSCHE UHR

Sender

JUWELIER

DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARGBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT



Marburg feiert

20. Februar
Rosenmontagszug

30. April
Maieinsingen
(Markt - und Aktionskreis
Tel. 991225) www.marburg.de/de/27051

6. - 8. Juli



3 Tage Marburg
(Marbuch - Verlag Tel. 68 44-0) - <http://www.marbuch-verlag.de/>

25. - 26. August



**Mittelaltermarkt im
Marburger Schlosspark**
(Kramer, Zunft und Kurtzweyl
Tel. 02261/949230) - www.kzk.de/

Einkaufen · Bummeln · Messen

23. - 25. März



Marburger Frühling
(Markt - und Aktionskreis)

14. - 22. April



Oberhessenschau
(Messe Marburg Tel. 0 64 28 - 44759 0)
www.messe-marburg.de/oberhessenschauhome.html

5. + 6. Mai
Kreativ - Messe
(Stadthalle Marburg Tel. 1695111) www.stadthalle-marburg.de/de/70985

13. + 14. Oktober
Elisabethmarkt
(Markt - und Aktionskreis Marburg Tel. 991225)

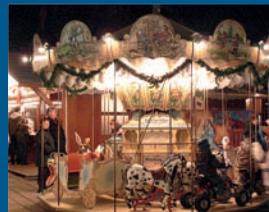
3. + 4. November
Kunsthändlermarkt
(Stadthalle Marburg Tel. 1695111) - <http://www.stadthalle-marburg.de/de/72653>

Ende November



Marburg b(u)y night
(Markt - und Aktionskreis Tel. 991225)

**ab Ende November -
30. Dezember**



Weihnachts- und Adventsmarkt
(Markt - und Aktionskreis Tel. 991225)
Die MAK- Veranstaltungen sind unter
www.marburg.de/de/110425 zu finden
(MR Frühling, MR b(u)y night ...)

Kultur & Co

1. Januar
Neujahrskonzert
(Stadthalle Marburg Tel. 1695110) - <http://www.stadthalle-marburg.de>

21. - 29. Januar
Marburger Lesefest
(Organisiert für SchulKultur Marburg-Biedenkopf e.V.
durch doubleÜ Veranstaltungen & Kulturbüro Tel. 06421
- 889 355) -
<http://marburger-lesefest.de>

2. März



Marburg erleben Veranstaltungs-Highlights 2012

Marburger Kamerapreis
www.marburger-kamerapreis.de/

18. - 24. März
**KUSS - Kinder - und
Jugendtheaterfestival**
(Jürgen Sachs, Tel. 990237)
<http://theater-marburg.com/tm/JungesTheater/HessischeTheaterWoche>

21. April



Eröffnung
„Grimm - Dich - Pfad“ reloaded
(Fachdienst Kultur, Tel. 201-329) -
www.marburg.de/de/77233

ab Mai
Open - Air - Kino
<http://marburgerfilmkunst.de/>

26. Mai
20 Jahre „Nacht der Stimmen“
(Kulturladen KFZ e.V., Tel. 13898) - www.kfz-marburg.de

Juni - September

Marburger Sommerkonzerte

(Marburger Musikfreunde e.V., Tel. 77273) - <http://marburgermusikfreunde.de/>

1. Juni

Eröffnung

Grimm - Park - Schlosspark

(Fachdienst Kultur, Tel. 201-329) - <http://www.marburg.de/de/111928>

ab 14. Juni

Marburger Theatersommer

<http://theater-marburg.com/tm/Extras/MarburgerTheaterSommer>

22. Juni

Nacht der Kunst

(Marburger Kunstverein, Dr. Pätzold Tel. 25265) - <http://www.marburger-kunstverein.de/>

8. - 27. Juli

Marburger Sommerakademie

(Kulturamt Tel. 201-239 oder -763) - www.marburg.de/sommerakademie

Ende August

Eröffnung Spielzeit

Hessisches Landestheater

(Hessisches Landestheater Marburg, Tel. 990238) - <http://theater-marburg.de>

Ende August

Varietésommer

(Waggonhalle Kulturzentrum e.V., Tel. 69 06 26) - www.waggonhalle.de

12. September

Marburger Akkordeonfestival

<http://akkordeon-festival-marburg.de/>

23. September



Umweltaktionstag

„In die Stadt ohne mein Auto“

(Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur; Umwelttelefon: 201 403) www.marburg.de/de/102821

ab Ende September

Marburger Kabarettberbst

(Kulturladen KFZ e.V., Tel. 13898) - www.kfz-marburg.de

ab Ende September

Marburger Krimifestival

<http://krimifestival.de/>

Sportstadt Marburg

3. März

Lahntallauf

www.ultra-marburg.de/lahntallauf

3. + 4. März

Deutsche Meisterschaften im Sambo Ringen

9. März

Sportlerehrung der Universitätsstadt Marburg

www.marburg.de/de/46149

5. Mai

Deutsche Meisterschaften 10.000 m Lauf

Juni



Marburg Open

www.marburg-open.de/Kontakt-879.html

9. Juni

Mitternachtsturnier für Jugendliche

www.marburg.de/de/82619

10. Juni

Radrennen rund um den Elisabethbrunnen

www.rsv-marburg.de/

29. Juni

Marburger Nachtmarathon

www.ultra-marburg.de/nachtmarathon

21. + 22. Juli



Thorpe Cup der Zehnkämpfer

26. August

Marburger Stadtlauf

8. September

Marburger Rhönrادcup

www.tsv-mr-ockershausen.de/

3. November

Hessische Meisterschaften im Bankdrücken

Bei allen genannten Veranstaltungen Änderungen vorbehalten!



MTM-Tipps

Entdecken Sie Marburg mit dem Marburger Nachtwächter!



Verborgene Plätze, urige Anekdoten, amüsante Histörchen und althergebrachte Traditionen in der Oberstadt. Und zum Abschluss einen original Marburger Kräuterlikör...

Termine – jeweils freitags:

27.01. / 24.02.12 **um 21.00 Uhr**

09.03. / 27.04. / 11.05. /
22.06. / 27.07. / 24.08. /
21.09.12 **um 21.30 Uhr**

12.10. / 16.11 / 14.12.12 **um 21.00 Uhr**

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästepflegung
Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*





8,1 Semester bis zum Diplom brauchen. Der Durchschnitt liegt bei 11,6 Semestern. Mit zehn Semestern sehr kurz ist auch das Studium der Zahnmediziner. Die Nachbaruniversität Gießen liegt mit ihren Werten genau im Durchschnitt bei elf Semestern.

Krause wertet dies als „positives Signal“, wenngleich sie betont, dass es nicht in erster Linie darum gehe, besonders schnell zu studieren: „Wer rechts und links schaut oder

Den Gipfel des Studentenansturms erwartet die Marburger Universitätspräsidentin Prof. Katharina Krause in zwei Jahren.

Dann werden die doppelten Abiturjahrgänge aus Hessen und Nordrhein-Westfalen in die Hochschulen drängen.

„Dann stehen wir vor einer echten Herausforderung - als Stadt und als Universität“, sagte die Präsidentin während des Marburger Stadtforums, das sich am 30. November um die Entwicklungen an der Philipps-Universität drehte.

Bereits jetzt hat die Marburger Hochschule im Hessenvergleich überdurchschnittlich hohe Zuwächse. Aktuell sind 22.600 junge Leute an der Philipps-Universität eingeschrieben. So viele waren es noch nie. „Die Studierenden sind uns wirklich willkommen“, betonte Krause. Sie kritisierte jedoch, dass der Hochschuletat zugleich „faktisch gesunken“ sei, da das Land die Tarifsteigerungen von 2011 und 2012 nicht trägt: „Die Qualität der Lehre wird darunter leiden“, sagte sie. Gemeinsam mit den anderen hessischen Universitätspräsidenten warnt sie vor der „schleichenden Auszehrung“ der Hochschulen und fordert einen Ausgleich für die Tarifsteigerungen.

Freilich haben die zahlreichen Studierenden auch Auswirkungen auf den Wohnraum in der Stadt. Wohnungen und Zimmer werden knapper und teurer werden, prognostizierte die Uni-Präsidentin. Dies bestätigte auch Marburgs Oberbürgermeister Egon Vaupel: „Wir können den Bedarf an Wohnraum kaum decken.“ Viele Hochschüler werden auf das Umland ausweichen müssen. Doch

Ansturm kommt in zwei Jahren

■ Stadtforum über Entwicklungen an der Philipps-Universität

dort reichen die Bus- und Bahnverbindungen nicht aus, sagte Krause: „Darüber wird man sicher noch einmal nachdenken müssen.“ Schließlich gebe es Wohngemeinschaften, die gern auf dem Land lebten, „wenn es denn eine vernünftige Verbindung in die Stadt gäbe“.

Der Bedarf an Wohnraum dürfte in Marburg auch eher höher als in anderen Universitätsstädten sein. Es kommen nämlich nur wenige Studierende aus der Region – nur 12 Prozent stammen aus dem Kreis Marburg-Biedenkopf, mehr als Hälfte kommt nicht einmal aus Hessen. Das bedeutet, dass auch nur wenige junge Leute noch zuhause wohnen. Krause freut sich über die interessante Mischung: „Das führt zu einer lebendigen Kultur in der Stadt und in den Unterrichtsveranstaltungen.“ Dabei kann die Philipps-Universität mit auffallend kurzen Studienzeiten in allen Fachbereichen punkten. In Marburg schließen besonders viele Studierende ihr Studium in der Regelstudienzeit oder noch schneller ab. So kann man nirgendwo rascher Psychologie studieren als in Marburg, wo die Hochschüler nur knapp neun Semester brauchen.

Der Durchschnitt unter den 45 untersuchten Hochschulen liegt bei knapp elf Semestern. Platz eins belegen auch die Soziologen, die nur

ein interessantes Praktikum macht, lernt möglicherweise mehr für das Leben.“

Bei den Studiengängen nannte Krause zwei herausragende Beispiele: Kaum eine andere Universität hat ein Masterangebot Bildende Kunst. In Marburg zeichnen die angehenden Künstler in neuen Ateliers, die in der ehemaligen Wäscherei des Klinikums eingerichtet wurden.

Der Schwerpunkt liegt auf grafischen Techniken. Sehr begehrt ist auch der Master „Transcultural European Outdoor Studies“ (Abenteuer- und Erlebnispädagogik), der zur Hälfte in Norwegen und England stattfindet. An Berufstätige richten sich Weiterbildungsstudiengänge wie die Blinden- und Sehbehindertenpädagogik sowie der Master Evangelische Theologie.

Philipps-Universität in Zahlen:

Studierendenzahl: 22.600
Herkunft: 43 Prozent aus Hessen, 18 Prozent aus Nordrhein-Westfalen, 12 Prozent aus dem Ausland, 10 Prozent aus Niedersachsen
Nach Kreisen: 12 Prozent aus Marburg-Biedenkopf, je drei Prozent aus Waldeck-Frankenberg, dem Schwalm-Eder-Kreis und dem Kreis Gießen.

Der berühmte Dichter war nie in Marburg. „Soweit man weiß, ist er nur bis zur Badenburg bei Gießen gekommen“, sagt Literaturwissenschaftler Burghard Dedner.

Trotzdem kommen Wissenschaftler aus der ganzen Welt nach Marburg, wenn sie über den Schriftsteller und Revolutionär Georg Büchner (1813 bis 1837) forschen wollen. Die Universitätsstadt beherbergt nämlich das Zentrum der deutschen Büchner-Forschung – die Forschungsstelle Georg Büchner, die Arbeitsstelle Büchner-Ausgabe und die deutsche Büchner-Gesellschaft.

„Friede den Hütten, Krieg den Palästen“

■ Forschungsstelle Georg Büchner

Es gibt aber auch noch eine alte Verbindung nach Marburg. In der Buchhandlung Elwert wurde vor knapp 180 Jahren Büchners Hessischer Landbote gedruckt – die bedeutendste politische Flugschrift zwischen den Bauernkriegen und dem „Kommunistischen Manifest“. Unter dem berühmten Titel „Friede den Hütten, Krieg den Palästen“ hatte ein Setzer die zweite Auflage des verbotenen Werks fertiggestellt. Freilich ohne Wissen des Besitzers, der glaubhaft versichern konnte, mit den Umstürzern nichts zu tun zu haben. Bis heute finden sich Druckexemplare, Flugschriften des Republikanerzirkels und große Teile der Verhörprotokolle zum Thema im Hessischen Staatsarchiv in Marburg. Dass die Arbeitsstelle vor gut 30 Jahren in Marburg eröffnet wurde, lag aber auch an dem Literaturwissenschaftler Thomas Michael Mayer, der hier eine preisgekrönte Dissertation über Büchner schrieb und die Einrichtung initiierte.

Für Burghard Dedner, seit den 80er Jahren Leiter der Forschungsstelle, ist Büchner eine „strahlende Person mit einem Haufen Widersprüchen“. Der in Darmstadt aufgewachsene Schriftsteller, der in Gießen und Straßburg Medizin studierte, wurde nur 23 Jahre alt. Er starb als Anato-

miedozent im Zürcher Exil an Typhus. Trotzdem gehört „Dantons Tod“ zum harten Kern der Weltliteratur. Mit „Lenz“ beginnt die moderne deutsche Prosa. Büchner-Gesellschaften gibt es sogar in Korea und Japan. „Woyzeck“ ist seit Jahren Abiturthema. Schüler merken es „vielleicht nicht ganz“, sagt Dedner: „Aber sein Werk ist ausgesprochen witzig und pointenreich.“ Hauptaufgabe der Arbeitsstelle ist die Erforschung der Literatur und Geschichte des Vormärz sowie die Edition seiner sämtlichen Schriften. Zwölf der geplanten 17 Bände liegen bereits vor. Sie haben jeweils



Für Burghard Dedner, seit den 80er Jahren Leiter der Forschungsstelle, ist Büchner eine „strahlende Person mit einem Haufen Widersprüchen“.

heute aktuell: „An der Frage der ökonomischen Gleichheit basteln wir immer noch herum“, sagt der emeritierte Germanistikprofessor. Einmal hat die Forschungsstelle sogar bis in die Tagesthemen hinein für Furore gesorgt. 1993 wurde zwei verschollene Briefe des Schriftstellers auf einem Dachboden in Butzbach entdeckt. Das war so bemerkenswert, weil sich überhaupt nur elf Briefe von Büchner erhalten haben. Einer liegt seitdem gut gesichert in der Marburger Universitätsbibliothek. Darin redet Büchner seinen Mitrevolutionär Georg Geilfus mit seinem Spitznamen „Werthester Hund!“ an. Geilfus wurde zu diesem Zeitpunkt wie Büchner steckbrieflich gesucht.

Gesa Coordes

Weitere Informationen: Forschungsstelle Georg Büchner, Biegenstr. 36, Tel. 06421-2824182. Führungen für Schulklassen sind möglich.

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

**Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !**

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

**35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de**



lerinnen und Künstlern unterstützt und persönlich gefördert. Freuen Sie sich u.a. auf ein Wiedersehen mit der Dänin Susanne Ahrenkiel, die Sie in die Objektkunst entführt. Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Sommerakademie zeigt der Marburger Kunstverein vom 14. Juli bis zum 23. August eine Ausstellung mit Arbeiten der Dozent/-innen der bildenden Kunst unter dem Titel „Bilderfinden“. Abgerundet wird die Sommerakademie mit einer Studien- und Mappenberatung, der Ausschreibung von je zwei Stipendien an unsere französische Partnerstadt Poitiers und zum 2. Mal an unsere rumänische Partnerstadt Sibiu/Hermannstadt sowie einem umfangreichen Begleitprogramm.

Britta Sprengel

Die neue Broschüre zur 35. Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst 2012 ist erschienen. Der Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg und die Künstlerische Leiterin Tina Stolt haben für die Zeit vom 8. bis 27. Juli 2012 ein spannendes Programm mit 25 ein-, zwei- oder dreiwöchigen Kursen für Sie zusammengestellt.

Wenn Rotkäppchen mit dem bösen Wolf Gassi geht ...

■ Die Sommerakademie steht (fast) vor der Tür!

Die Angebote aus dem Bereich der darstellenden Kunst (Tanz, Theater, Schauspiel, Clown, Butoh), der Bildhauerei (Stein, Holz), Drucktechniken, Malerei und Zeichenkunst richten sich an alle – Anfänger/-innen und Fortgeschrittene ab 16 Jahre sind gleichermaßen herzlich willkommen.

Ob Sie im Jubiläumsjahr „200 Jahre

Kinder- und Haumärchen“ der Brüder Grimm im Illustrationskurs bei Selda Marlin Sognaci das Thema „Rotkäppchen“ aufgreifen oder mit Ihrem Körper und Ihrer Stimme arbeiten, der Narrenfreiheit Raum geben, Bilder auf Papier für den Raum entwickeln oder sich in der Malerei „Original & Fälschung“ widmen – Sie werden in all Ihren (Bild-)Ideen von international renommierten Künst-

Ausführliche Informationen und Broschüren beim Veranstalter:

Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg, Markt 7, 35037 Marburg, Tel.: 06421 201-239 oder -763, Fax: -479, E-Mail: sommerakademie@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de/sommerakademie

Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70



Man muss schon ein wenig Geduld haben, um eine verkehrsfreie Ansicht der Einmündung Deutschhaus-/Bunsenstrasse für ein Foto zu finden. Und mit Geduld haben die „Ratefüchse“ auch anhand des rechten Eckhauses (Bunsenstrasse 9) das Suchbild zuordnen können. Die Lücke zum noch bestehenden Backsteinbau des damaligen Hotels

Schäfer, Bunsenstrasse 1, wurde später durch den Bau eines Wohnheims geschlossen. Im Hotel Schäfer konnte man übrigens, so ein „myheimat-Beitrag“ im Internet, in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts für 2.80 Reichsmark mit Frühstück logieren! Die Sandstein-Mauer auf der linken Bildseite umgrenzte früher das Areal der Kinderklinik, heute CENTRUM FÜR NAH- UND MITTELSTUDIEN.

Die ausgelobte Stadtschrift geht an Harald Kästner, Wittelsberger Str. 3, 35043 Marburg.

Der Erbauer bzw. Eigentümer des Gebäudes, welches dieses Wandnischen-Gemälde ziert, muss wohl einen Bezug zum Straßburger Münster haben. Aber nicht nur das Gemälde, auch Fachwerkverzierungen und prächtige Sandstein-Fensterfassungen machen das Gebäude zu einem „Hingucker“ – aber wo?



Lassen Sie uns Ihre Lösung wie immer unter Tel. 201346 oder 201378, diesmal bis zum 9. Januar, wissen. Unser Preis für das heutige Suchbild: Die Stadtschrift MSS 28 „Die Ketzlerbachüberwölbung“.

Rainer Kieselbach

XIII. Marburger Ökumenegespräch am 28. Januar 2012

Am Samstag, 28. Januar 2012 findet das XIII. Marburger Ökumenegespräch in der Alten Aula der Philipps-Universität, Lahntor 3, statt.

In losem Anschluss an die berühmten Religionsgespräche, die zur Reformationszeit in Marburg stattgefunden haben, ist es Ziel der in zweijährigem Rhythmus stattfindenden Ökumenegespräche, heute Christen beider Konfessionen zu aktuellen Fragen von besonderem ökumenischen Interesse ins Gespräch zu bringen.

Angesichts aktueller politischer Debatten ist davon auszugehen, dass derzeit das Verhältnis von Kirche und Staat neu bestimmt wird.

Die Initiatoren des Ökumenegesprächs wollen daher beim XIII. Marburger Ökumenegespräch der Frage „Wie viel Religion braucht De-

mokratie? – Wie viel Demokratie braucht Religion?“ nachgehen.

Wieder ist es gelungen, ausgewiesenen Fachleute einzuladen: Bundestagsvizepräsident Dr.h.c. Wolfgang Thierse wird auf das Thema aus politischer Sicht eingehen. Herr Prof. Dr.h.c. Christoph Marksches, früherer Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, wird das Thema aus theologisch-historischer Perspektive beleuchten sowie Herr Prof. Dr. Heinz Bude, u. a. für das Reemtsma-Institut in Hamburg tätig, der aus

soziologischer Sicht spricht.

Das Marburger Ökumenegespräch ist ein Kooperationsprojekt der Universitätsstadt Marburg in Zusammenarbeit mit der Philipps-Universität Marburg sowie der evangelischen und katholischen Kirche.

Der Eintritt ist frei. Der Programmablauf ist beim Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg, Markt 7, Marburg, Tel.: 06421/201544, erhältlich.

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



„Wir sind hier aufgewachsen, haben deutsche Freunde, arbeiten und zahlen Steuern wie jeder andere Deutsche.“ - Özlem und Metin Yilmaz. Foto: Coordes

Das Beste aus zwei Kulturen

Özlem und Metin Yilmaz haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen

sen. Jetzt hat er gemeinsam mit seiner Ehefrau Özlem in Marburg die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. Auch sie spricht besser deutsch als türkisch.

Das Paar hat sich die Einbürgerung gründlich überlegt. „Wir sind hier aufgewachsen, haben deutsche Freunde, arbeiten und zahlen Steuern wie jeder andere Deutsche“, erklärt Özlem Yilmaz. Dagegen sei die Türkei für sie nur noch ein sehr schönes Urlaubsland, in dem Onkel und Tanten leben. Zudem wollen sie in dem Land, in dem sie geboren sind, endlich auch wählen. Ihre erste Wahl steht leider erst 2013 an, wenn Bundestag und Landrat neu gewählt werden.

Abgesehen davon ist der neue Ausweis natürlich praktisch. In der Vergangenheit musste das Paar für jeden Handy- oder Bankvertrag zum Einwohnermeldeamt, weil der türkische Pass ihre Adresse nicht vermerkt. Und auch bei Reisen war häufig ein Visum nötig. Metin und Özlem Yilmaz haben nach eigener Einschätzung selbst keine Diskriminierung erlebt. Er wuchs in einer türkischen Siedlung auf. Özlem Yilmaz ist in Fronhausen groß geworden, wo sie gute deutsche Freundinnen fand, die darauf Rücksicht nahmen, wenn sie abends nicht so lange ausgehen durfte. „Ich habe mich nie ausgegrenzt gefühlt“, sagt die 36-Jährige: „Ich konnte mir von beiden Kulturen das Beste herauspicken.“ Beide schafften das Abitur. Metin Yilmaz hat Architektur studiert und war dann als Bauleiter tätig. Wegen eines Arbeitsunfalls musste er umschulen. Heute arbeitet er als medizinischer Dokumentar bei CSL Behring, wo er für die Zulassung von Medikamenten für die Gerinnung zuständig ist.

Seine Frau arbeitet schon seit 17 Jahren als Biogielaborantin im selben Unternehmen. Kennen gelernt hat sich das Paar jedoch beim Chatten. Schon ein halbes Jahr später zog er von Bremen nach Marburg. Sie heirateten – zunächst nach islamischem Ritus, vier Jahre später während ihrer Schwangerschaft auch standesamtlich. „Das ist nicht die typisch türkische Art“, räumt Metin Yilmaz lachend ein. Doch er sieht die islamische Religion eher als Lebensregel. Die Moschee besucht die Familie nur zu den hohen Feiertagen. Özlem Yilmaz hat neben ihrem Job ein berufsbegleitendes Studium für Pharmazeutische Biologie aufgenommen. Dienstagnachmittags und samstags muss sie deshalb zur Uni nach Frankfurt. Ehemann Metin kümmert sich in dieser Zeit um den siebenjährigen Yasin und die vierjährige Sude. Nur eine Frage nervt den 40-Jährigen: „Denkst du türkisch oder deutsch?“, wird er öfter gefragt. „Ich habe darauf keine Antwort“, sagt er kopfschüttelnd.

Gesa Coordes

GeWoBau
MARBURG

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

**Unsere
Geschäftszeiten**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(0 64 21) 91 11 - 0
(0 64 21) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im Januar



Bet Williams: Epiphany Project

Jazz, Klassik & World Musik
Sa 14.1. 20.00 Uhr, KFZ

Giora Feidman & Gitanes Blondes

„Viva Klezmer“
Sa 14.1. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche



Axel Pätz

„Die ganze Wahrheit“
Tastenkabarett
So 15.1. 19.00 Uhr, Waggonhalle

Dieter Glogowski

„Ladakh - Auf den Spuren des Glücks“
Diavortrag
Fr 20.1. 20.00 Uhr, Stadthalle



Veronika Todorova Band

„Balkan Train –
the spirit of accordion music“
Fr 27.1. 20.00 Uhr, KFZ



Wein und Feinkost
aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16



(06421) 22 4 24

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfußberstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1 (Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19 (Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Januar

BÜHNE

So 01.01.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Gina Ginella: Taluli und der traurige Schneemann

Ein Wintermärchen für Kinder
ab drei Jahren.

Mi 04.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

Don Karlos

von Friedrich Schiller

So 08.01.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Gina Ginella: Taluli und der traurige Schneemann

Ein Wintermärchen für Kinder ab drei Jahren.

So 08.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

Don Karlos

von Friedrich Schiller

Di 10.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Der Revisor

von Nikolaj Gogol

Mi 11.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box,
Am Schwanhof 68-72:

Solange du lügst

von Sam Holcroft

Fr 13.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Fast Forward Theatre & Gäste
Improshow Deluxe

Fr 13.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Historischer Schwanhof,
Schwanallee 27-31:
**Theater der Finsternis: Klein Zaches,
genannt Zinnober**
von E.T.A. Hoffmann

Fr 13.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
betreff: theater
Wer hat, dem wird gegeben

Sa 14.01.

17.00 • Musikschule,
Am Schwanhof 68:
Traumreise
Ein Musiktheater Projekt in Zusammenar-
beit mit der Erich-Kästner-Schule und der
Violenklasse

Sa 14.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Die Regeln der Lebenskunst in der
modernen Gesellschaft**
von Jean-Luc Lagarce

Sa 14.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
betreff: theater
Wer hat, dem wird gegeben

So 15.01.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Axel Pätz: Die ganze Wahrheit
Tastenkabarett

Di 17.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Don Karlos
von Friedrich Schiller

Di 17.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 15
Der Schlaf der Geige

Mi 18.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 15
Der Schlaf der Geige

Do 19.01.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
St. Petersburger Staatsballett

Do 19.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Matthias Egersdörfer
„Ich meins doch nur gut“

Do 19.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 15
Der Schlaf der Geige

Sa 21.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Antigone
nach Sophokles

Sa 21.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Spektrum
Performance

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.



• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.
„Die Grimms in Hessen – Spuren in
historischen Dokumenten“ (bis 01.06.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.

Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus
der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„INK trifft Ludwig Emil Grimm“
(bis 20.01.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Slawomir Elsner – Marginesy“
(bis 12.01.)

„Ulrike Bolenz – Acrylglassarbeiten“
(ab 20.01.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre
Schätze“

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr. (Dauerausstellung)
„Tausend Jahre Wissen – Reichsabtei
Corvey“ (bis 12.02.)

• **Universitätsmuseum
für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr
u. 14-17 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Sa 21.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
48. Poetry Slam

Sa 21.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 9
Offene Zweierbeziehung

So 22.01.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Gina Ginella: Taluli und der traurige Schneemann
Ein Wintermärchen für Kinder ab drei Jahren.

So 22.01.

19.00 + 20.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Die Hörtheatrale
Sherlock Holmes & Dr. Watson ermitteln.
„Der Teufelsfuß“ (19:00) & „Die tanzen-
den Mädchen“ (20:30)

So 22.01.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 9
Offene Zweierbeziehung

Mo 23.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
betreff: theater
Wer hat, dem wird gegeben

Di 24.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre: unplugged
Improtheater

Di 24.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
betreff: theater
Wer hat, dem wird gegeben

Mi 25.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Nacht der Musicals

Mi 25.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Historischer Schwanhof,
Schwanallee 27-31:
Theater der Finsternis: Klein Zaches,
genannt **Zinnober**
von E.T.A. Hoffmann

Mi 25.01.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop.

Do 26.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Antigone
nach Sophokles

Do 26.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
playground EAST: Nordost > WEST
Ein postsowjetisches Festival

Fr 27.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
playground EAST: Nordost > WEST
Ein postsowjetisches Festival

Fr 27.01.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Marburger Science Slam
Die Wissensschlacht - Runde 5

Sa 28.01.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Wunderkammer
Tanzstück

Sa 28.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
playground EAST: Nordost > WEST
Ein postsowjetisches Festival

So 29.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht

So 29.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
playground EAST: Nordost > WEST
Ein postsowjetisches Festival

Mo 30.01.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Die Wunderkammer
Tanzstück

Di 31.01.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Die schmutzigen Hände
von Jean-Paul Sartre

KONZERTE

So 01.01.

18.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Edlunds

Silvester im Edlunds

Schwedisches Sylvester-Menü

Feierliches 4-Gänge-Menü mit Spezialitäten aus Thomas' Heimat. Bitte frühzeitig reservieren!

SCHLEMMER-TIPP

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Weitere Infos: www.edlunds.de

Neujahrskonzert

Studenten-Sinfonieorchester Marburg. Mit Werken von Smetana, Tschaikowsky, Grieg, Lehar, Weber u.v.m.

Fr 06.01.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bands, Bands, Bands

Abschluss Event von Join the Band mit Präsentation der Workshop-Bands und einer Hip Hop Show

Fr 06.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ass-Dur: 2. Satz - Largo maggiore
Musik Kabarett

Sa 07.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

700 Jahre Rock in Marburg

mit den Boptown Cats, Mick Schwarz Band, Fetzer Blues Band, Mingos Whole Pride, Tres Guanas

Di 10.01.

20.00 • Stadthalle,

Biegenstr. 15:

Solisten- und Sinfoniekonzert

mit dem Orchester Virtuosi Brunensis

Di 10.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Delinquent Habits

Latin Hip Hop

Do 12.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Pasion de Buena Vista

Fr 13.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Westdeutsche Sinfonia

mit Werken von Saint-Saens, Haydn, Beethoven

Sa 14.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bet Williams

Sa 14.01.

21.00 • G-Werk,

Afföllerwiesen 3a:

Weitblick Party

mit den Livebands Skanimals (Ska) u. Evil Cavies (Ska-Punk), anschl. Party mit Stearonsuts & Kipling, Josef Weinschläger

So 15.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

BalFolk

mit Pas de Quoi

Mi 18.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Wendy McNeill

Folk

Fr 20.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ice Blue Orchestra

Fr 20.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Mark Foggo's Skasters

Ska

Sa 21.01.

19.00 • Musikschule,

Am Schwanhof 68:

Auftakt

Konzert mit den Wettbewerbsteilnehmern von Jugend musiziert 2012

Di 24.01.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Acoustic Lounge Vol. 40

Stella Roin

Do 26.01.

14.00 • Stadthalle,

Biegenstr. 15:

Detlev Jöcker

Tamusaland Tournee 2011/2012

Fr 27.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Veronika Todorova Band

Tango, Balkanpolka, Jazz

Sa 28.01.

18.30 • G-Werk,

Afföllerwiesen 3a:

Schleudertrauma

Metal-Indoor-Festival mit My Autumn, Amazing Grave, Stillbirth, Ignite the Mas-sacre

Sa 28.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Das Pack

„Macht doch was ihr wollt“

Sa 28.01.

20.00 • Stadthalle,

Biegenstr. 15:

Enigma Trio

mit Werken von Beethoven, Brahms, Schubert

So 29.01.

20.00 • Stadthalle,

Biegenstr. 15:

Junge Marburger Philharmonie

Tragische Overtüre von Brahms, Klavierkonzert von Grieg sowie die siebte Sinfonie von Beethoven

Mo 30.01.

20.00 • Stadthalle,

Biegenstr. 15:

Hans Liberg

LESUNGEN

Di 10.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der amerikanische Investor

Lesung und Diskussion mit Jan Peter Bremer

Sa 14.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand

Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik. Lesung mit Musik zum 200. Todestag von Heinrich von Kleist

So 15.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand

Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik. Lesung mit Musik zum 200. Todestag von Heinrich von Kleist

Di 17.01.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Bilderbuchkino

„Zacharias Zuckerhut rettet das Märchenland“ von Silke Moritz für Kinder ab 3

Sa 21.01.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Lese fest 2012

Bühne für Kids ab 4

Fr 27.01.

22.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Maynat Kurbanova

Lesung und Diskussion im Anschluss an die Nordost-Vorstellung

So 29.01.

11.30 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche

mit Alina Bronsky

VORTRÄGE

Fr 20.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

planet view

„Wege zum Glück Ladakh“ vom Dieter Glogowski

Mi 25.01.

18.00 • Ernst-von-Hülens-Haus,

Biegenstr. 11:

Prof. Emilio Gentile

„Gegen Caesar: Religion und Totalitarismus“

WANDERUNGEN

Sa 07.01.

16.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
planet view
Nachtwandern mit Thorsten Hoyer

SPORT

Sa 07.01.

13.00 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:
**28. Offene Stadtmeisterschaften
Hallenfußball Senioren**
Zwischenrunde

So 08.01.

13.00 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:
**28. Offene Stadtmeisterschaften
Hallenfußball Senioren**
Endrunde und Endspiele

SONSTIGES

So 01. bis So 23.01.

10.00–22.00 • AquaMar,
Sommerbadstr. 41:
Eispalast

Di 03.01.

Musikschule, Am Schwanhof 68:
Join the Band
Die Bandbörse für junge Menschen von
12 bis 18 Jahren.
www.bandboerse-marburg.de

Mi 04.01.

Musikschule, Am Schwanhof 68:
Join the Band
Die Bandbörse für junge Menschen von
12 bis 18 Jahren.
www.bandboerse-marburg.de

Do 05.01.

Musikschule, Am Schwanhof 68:
Join the Band
Die Bandbörse für junge Menschen von
12 bis 18 Jahren.
www.bandboerse-marburg.de

Fr 06.01.

Musikschule, Am Schwanhof 68:
Join the Band
Die Bandbörse für junge Menschen von
12 bis 18 Jahren.
www.bandboerse-marburg.de

Sa 14.01.

17.00 • Hessisches Landestheater,
Foyer, Am Schwanhof:
Afternoon Tea im Theater

Do 19.01.

19.00 • Hessisches Landestheater,
Foyer, Am Schwanhof:
Theatergespräche
Macht das Unglück uns zu besseren Men-
schen? Mit Dr. Ruth Fühner

So 22.01.

18.00 • Vila Vita Hotel Rosenpark,
Rosenstr. 18-28:
Dinner Krimi
Mord an Bord, Mylord!

FÜHRUNGEN

Sa 07.01.

12.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 07.01.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Sa 14.01.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 21.01.

10.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
Anmeldung unter 06421/65573

Sa 21.01.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Sa 28.01.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss.
Dauer 2 Stunden.

Gutschein
15%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 7.1.12
✂️
Textil-Gutschein
20%
1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 7.1.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

**KAUFHAUS
TEKA**

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 06421-685 11-0
www.teka-marburg.de

MUSIK

Studenten-Sinfonie-Orchester
Marburg

Neujahrskonzert 2012

So 1.1. 18.15 Uhr, Stadthalle

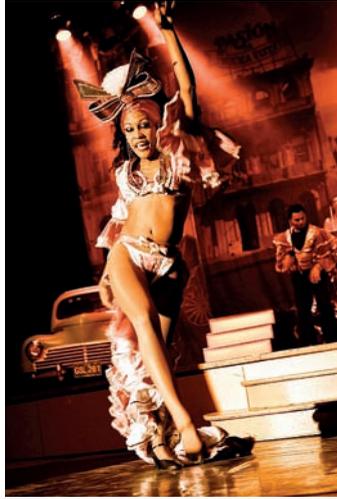
Beim traditionellen Neujahrskonzert des Studenten-Sinfonie-Orchesters Marburg kommen u.a. Werke von Smetana, Tschaikowsky und Grieg zur Aufführung. Die Leitung hat Ulrich Manfred Metzger, Solistin ist Daniela Zanger, Sopran.

Pasión De Buena Vista

Musik- und Tanzshow

Do 12.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Pasión De Buena Vista entführt den Zuschauer auf die Straßen der karibischen Insel und vermittelt puren kubanischen Rhythmus. Eine 9-köp-



fige Live-Band von alteingesessenen kubanischen Künstlern, in Kuba umschwärmte Sänger, Tänzer aus der legendären Tropicana Havanna sowie einzigartige Bühnenkulissen mit atemberaubenden Projektionen stecken mit dem Humor und Temperament Kubas an.

Westdeutsche Sinfonia

Klassik-Konzert

Fr 13.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Die in Marburg seit ihren Konzerten in den Spielzeiten 2004/05 und 2007/08 hoch geschätzte Westdeutsche Sinfonia stellt unter ihrem Dirigenten Dirk Joeres die selten gespielte erste Sinfonie von Camille Saint-Saens vor. Joseph Haydns Sinfonia Concertante gibt vier Stimmführern des Orchesters Gelegenheit, sich zu präsentieren. Die Interpretation von Beethovens siebter Sinfonie durch die Westdeutsche Sinfonia ist als besonderes „Highlight“ gerühmt worden.

Bet Williams: Epiphany Project

Jazz, Klassik & World Musik

Sa 14.1. 20.00 Uhr, KFZ



Die amerikanische Singer/Songwriterin Bet Williams verzaubert ihr Publikum immer wieder aufs Neue mit stimmungsvollen Liedern, einem vielfarbigem, dynamischen Gesang und ergreifenden Songs einer charismatischen Frau, die etwas zu erzählen hat! Denn die Lieder leben nicht nur von der Melodie und der fantastischen 4-Oktaven umfassenden Ausnahmestimme, sondern auch von einer Einheit mit John Hodians klassisch geprägtem Klavierspiel.

Giora Feidman
& Gitanes Blondes
„Viva Klezmer“
Sa 14.1. 20.00 Uhr,
Elisabethkirche

Nach seinem Ausflug in die Welt der Klassik wird Giora Feidman zu seinen Wurzeln zurückkehren und

WELCOME HOTEL MARBURG ★★★★★

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 5 Jahre sind unsere Gäste.
Kinder bis 11 Jahre zahlen 50%.

**Kinderbetreuung
inklusive!**

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



ein spannendes Klezmerprogramm präsentieren. In der Zusammenarbeit mit dem Ensemble „Gitanes Blondes“ geht Giora Feidman einen neuen Weg. Waren seine bisherigen Klezmer-Besetzungen von ihm selbst zusammengestellte Gruppen, die seinen Klangvorstellungen folgten, so trifft er mit „Gitanes Blondes“ erstmals auf eine gewachsene Besetzung, die ihren ganz eigenen Sound mitbringt. Und für Giora Feidman sind sie ohne Frage die beste Klezmer-Gruppe, die er bisher kennengelernt hat.

Wendy McNeill

„For The Wolf, A Good Meal“
Folk Noir
Mi 18.1. 20.00 Uhr, KFZ

Die kanadische Wahlschwedin ist eine begnadete Geschichtenerzählerin, und auf ihrem fünften Album „For The Wolf, A Good Meal“ gelingt ihr zudem das Kunststück, die düsteren bis makaberen, seelenvollen Fabeln über Underdogs, Streuner



und tapfere Herzen in ein entsprechendes musikalisches Kleid zu packen; mit ihrer satten, rohen und dennoch klaren Stimme geht sie von Flüstern, über zärtlichen Sirenenangestimmten Heulen, begleitet von einem schiefen Akkordeon-Spiel, Loops und Stampfen und das Ganze häufig im Walzertakt.

Acoustic Lounge Vol. 40:

Stella Roin

Di 24.1. 20.00 Uhr, TTZ

Die singende Stella, der trommelnde Max und der zupfende Martin ergeben zusammen das Poptrio Stella Roin. Es entsteht wunderschöner Pop mit einem Soulherzen, Singersongwriter mit Jazzharmonik, funkige Grooves mit der einzigartigen Energie des Rock.

Veronika Todorova Band

„Balkan Train – the spirit of accordion music“

Fr 27.1. 20.00 Uhr, KFZ

Dass die bulgarische Zauberin auf dem Tastenakkordeon für ihre explosive Mischung aus Tango, Jazz und Balkanmusik bekannt ist, weiß das



Marburger Publikum schon seit ein paar Jahren. Jetzt holt sie aber noch einmal so richtig aus und präsentiert mit ihrer Band ihr neues Album "Balkan Train - the spirit of accordion music". Und der Spirit zeigt sich in atemberaubenden Reigentanzkombinationen eigener Bearbeitung mit 7er, 11er und 13er Rhythmen. Selbstverständlich findet sich im Programm auch das ein oder andere Piazzolla-Tango-Highlight und die charmant-spritzigen Kompositionen von Renzo Ruggieri wieder.

Enigma Trio

Klaviertrio

Sa 28.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Das Enigma Trio debütiert in Marburg mit absoluten Höhepunkten der Klaviertrio-literatur. Im Jahre 2006 schlossen sich Konstanze Felber (Violine) und Gabriel Faur (Vio-

Marburgs größtes
Musikfachgeschäft

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68



Hotel und Gasthaus
Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Silvester Menu

Menüpreis € 55,- incl. Aperitif

Aperitif-Empfehlung:

„Winter-Kir“- Prosecco aus dem
Valdobbadiene mit Crème de Cassis

æ

Amuse Bouche

æ

Zweierlei vom Yellow Fin Tuna
mit gebackenem Linsenbrot

æ

Cremesuppe von Zuckerschoten
mit hausgemachter Gänseparaline

æ

Risotto vom Muskatkürbis mit
gebratener Jakobsmuschel

æ

Gebratenes Kalbsfilet und
geschmortes Kalbsbäckchen mit
tourniertem Gemüse und getrüffel-
tem Kartoffelstampf

æ

Dessertvariation

wahlweise

Käseauswahl



loncello), Stimmführerin bzw. Solocellist im Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, mit dem polnischen Pianisten Maciej Szyrnar zum Enigma Trio zusammen.

Studenten-Sinfonie-Orchester Marburg

Semesterabschlusskonzerte

Di 31.1. Sa 4.2. jeweils 20.00 Uhr, Audimax

Die traditionellen und beliebten Semesterabschlusskonzerte des SSO Marburg finden 2012 wieder in der „Heimspielstätte“ Audimax statt. Erneut kann das Orchester einen Solisten aus seinen eigenen Reihen



aufbieten und Sebastian Olbrich beim großen spätromantischen Cellokonzert von Edward Elgar begleiten. Zum Abschluss erklingt mit Sibelius 2. Symphonie eines der bekanntesten Werke des finnischen Komponisten.

BÜHNE

Axel Pätz

„Die ganze Wahrheit“
Tastenkabarett

So 15.1. 19.00 Uhr, Waggonhalle

Vom alles prägenden Geburtstrauma bis zu den in Endlosschleifen kreisenden Oma-Dialogen in der Seniorenresidenz hat Axel Pätz, den Angriffen melamingetränkter chinesischer Goldmedaillengewinner trotzend und durch Geiselnahme und Polizeikessel gehärtet, nicht nur erlernt, wie man die Familie heldenhaft den Klauen eines Schwedischen Möbelriesen entreißt, sondern auch seinen Blick geschärft für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

Bolschoi Staatsballett Belarus „Schwanensee“

Do 19.1. 19.30 Uhr, Stadthalle

Auch in diesem Jahr reist die weltweit exzellente Compagnie des Bolschoi Staatstheaters für Oper und Ballett aus Belarus an, um die Freunde traditioneller Ballettkunst mit Tschairowskis Klassiker „Schwanensee“ zu verwöhnen. Beim Bolschoi Ballett Belarus kann man sicher sein, dass das russische Erbe



nicht durch fremde Eingriffe verunstaltet wird.

Hessisches Landestheater: „Antigone“

nach Sophokles
Premiere Sa 21.1. 19.30 Uhr, Bühne

Nachkriegs-Theben: Im Kampf der Ödipussöhne Polyneikes und Eteokles um den Thron der Stadt, kamen beide ums Leben. Als neuer Machthaber demonstriert Kreon die Souveränität seiner Herrschaft durch Definition: Für Eteokles wird ein feierliches Begräbnis angeordnet, während Polyneikes – als Feind der Stadt – unter Androhung der Todesstrafe nicht bestattet werden darf. Antigone, die Schwester der Gefallenen, setzt sich über das Verbot hinweg.

Nacht der Musicals

Mi 25.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Während der Show tauchen die Zuschauer ein in die Welt der Musicals, mal tragisch wie bei „Jekyll & Hyde“, mal wild wie bei Phil Collins „Tarzan“, mal verrückt wie in der „Rocky Horror Show“, mal düster



wie im „Tanz der Vampire.“ Aber auch von „Cabaret“ über rockigere Stücke wie „Mamma Mia“, „We Will Rock You“ und Udo Jürgens’ „Ich war noch niemals in New York“ bis zu Schmuseballaden aus „Dirty Dancing“, „König der Löwen“ und

„Cats.“ Über die Tournee 2010/2011 schrieb die Presse u. a.: „Das überwältigende Gesamtkunstwerk mit herausragenden Sängerinnen und Sängern (...) bietet alles, was das Herz begehrt.“

Hessisches Landestheater:

„Die Wunderkammer“

Ein Tanzstück / 6+

Uraufführung Sa 28.1. 18.00 Uhr,
Black Box

Drei Freunde erfinden sich die Welt und stellen sie auf den Kopf: Ihr Erfindergeist lässt Fahrräder fliegen, Spieluhren klingen und Tiere werden mit einem Mal lebendig. Gemeinsam Spaß haben, wilde Ideen entwickeln, bauen, basteln und schrauben – los geht's. Auf neue Spuren gebracht, werden die drei überrascht und enttäuscht, verzaubert und verwandelt, denn in der Wunderkammer scheint alles möglich. Fast alles jedenfalls ...

Hans Liberg

„Ick Hans Liberg“

Musikkabarett

Mo 30.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Hans Liberg, international gefeierter Musikkabarettist und Emmy-Preisträger, gelingt es auf einzigartige Weise volle Säle zum Lachen zu bringen. In „Ick Hans Liberg“ ist Hans Liberg ganz er selbst - und zeigt sich seinem Publikum in ausnahmsloser Vielseitigkeit: Er ist eigentlich Pianist, er ist eigentlich Komiker, eigentlich ist er Trommler, aber eigentlich ist er Gitarrist, denn eigentlich ist er Banjoist, der eigentlich Sänger ist, weil er eigentlich Saxophonist ist, der eigentlich Trompeter spielt.



VORTRAG

„Zacharias Zuckerbein“ Bilderbuchkino

Di 17.1. 16.00 Uhr, TTZ

Einmal im Monat sitzen kleine Menschen ab 3 mit vor Aufregung roten Ohren auf dicken Teppichen zwischen Kuschtieren im TTZ: Dann zeigt und erzählt Antje Tietz vom Kinderbuchladen „Lesezeichen“ ein aktuelles Bilderbuch im Großformat. Bei frischen Waffeln & warmen Getränken gibt es im Januar „Zacharias Zuckerbein rettet das Märchenland“ von Silke Moritz – und wie immer ist der Eintritt frei.

Dieter Glogowski

„Ladakh - Auf den Spuren des Glücks“

Diavortrag

Fr 20.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Was können wir von den Menschen des Himalayas lernen? Und welchen kostbaren Schatz an Lebensbetrachtung, Gelassenheit und Individuali-

tät verlieren die Bewohner Ladakhs gerade jetzt im Zeitalter der Globalisierung? Dieter Glogowski führt sein Publikum durch die faszinierende Welt des Himalaya. „Ich möchte, dass die Gäste in ihrer Seele etwas mit nach Hause nehmen können, nicht nur schöne Fotos und Geschichten, sondern auch Momente kontemplativer Gedanken und Anregungen für ihren Alltag.“

7. Marburger Lesefest

Sa 21. - So 29.1. Januar

Schulen und anderen Einrichtungen
in Stadt und Landkreis



Bereits im siebten Jahr bringt das Marburger Lesefest namenhafte Autorinnen und Autoren, Journalisten, Slammer und andere, die in den Literaturbetrieb mit eingebunden sind, zu Kindern und Jugendlichen in der Stadt. Dort lesen, zeichnen oder slammen sie vor und mit ihnen, in Schulen, Kindergärten, aber auch in öffentlichen Einrichtungen.

Wir machen aus
Winterfrust
Winterlust!

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Tapeten
Accessoires
Polsterei
Wohnberatung



Premium-Partner
für Wohngestaltung

Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobssohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel:Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10–13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe:

Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialspsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr

sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9–12 Uhr und 14–17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Fr 10–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: öffentlicher Badebetrieb an allen Wochenenden von 8.00 bis 13.00 Uhr. Neues Gesundheits- und Lehrschwimmbecken/Warmbad (31 Grad Celsius) .

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: WINTERPAUSE, Hallenbad geöffnet Mo–Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrötte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di–Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekendienst im Januar 2012

Dienstbereit am: 1.1.V, 2.1.W, 3.1.X, 4.1.Z, 5.1. A, 6.1. B, 7.1.C, 8.1. D, 9.1. E, 10.1.F, 11.1.G, 12.1.H, 13.1.J, 14.1.K, 15.1.L, 16.1.M, 17.1.N, 18.1. O, 19.1. P, 20.1.Q, 21.1.R, 22.1.S, 23.1.T, 24. 1.U, 25. 1. V, 26.1.W, 27.1.X, 28.1.Z, 29.1. A, 30.1.B, 31.1. C (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 0: Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Golsfelden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **W:** Linden-Apotheke, Schubertstraße 1, Cappel, Tel. 9535890, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, geöffnet. Mo–Fr 10–16 Uhr, Sa 10–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–18 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535. Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8–18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland täglich geöffnet. 9–16 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser sonntags 10–16 Uhr: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss, WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo–Fr 8–17.30, Sammlung 8.15–16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung. Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30–16.30 Uhr, Di–Do 8.30–19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE, geöffnet April bis Oktober Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

November März: Montag bis Freitag 10.00 18.00 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG VORAUS. FÜR 2 Jahre GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/ Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10–16 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung. Tel. 282374

Genieße den Winter

Hausgemachter Glühwein,
auf unserer Winterterrasse

In gemütlicher Atmosphäre einen schwäbischen Glühwein trinken, und dazu ein leckeres Gericht von unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Rathaus-Verlag der Universitätsstadt Marburg



Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur

Seit 1981 erscheinen im Rathaus-Verlag jährlich zwei bis drei Publikationen zu den o.a. Themenfeldern.

Ein Verzeichnis aller lieferbaren Bücher der Serie finden Sie im Internet unter <http://www.marburg.de/de/12905>. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch postalisch eine Druckversion zu – oder Sie blättern zunächst einmal in einem Musterexemplar. Sie finden uns hier: Markt 8, 2. Stock, Zimmer 14. Telefon (06421-2301346).

Hier eine kleine „Schnupper-Auswahl“:

MSS Nr. 91- Das Marburger Arbeitshaus „Theils für Arme, theils für Arbeitsscheue und liederliche Menschen....“

Herausgegeben von: Hubert Kolling (192 Seiten; sw - Abbildungen, 8,50 €);
ISBN-Nr. 978-3-923820-91-7 Marburg 2008

MSS Nr. 92- Die mittelalterliche Synagoge in Marburg

von Ulrich Klein und Cornelia Süßmuth (515 Seiten; 11 Faltpläne, zahlr. Abbildungen, 25,50 €);
ISBN-Nr. 978-3-923820-92-4 Marburg 2009

MSS Nr. 93 Geschichte eines Dorfes am Wältersbach. 750 Jahre Dilschhausen 1259-2009

von Ulrich Klein und Cornelia Süßmuth (496 Seiten; zahlr. Abbildungen, 11,00€);
ISBN-Nr. 978-3-923820-93-1 Marburg 2009

MSS Nr. 94- Festschrift 750 Jahre Dagobertshausen

Herausgegeben von: Hermann Günzel, Theodor Kreicker, Hermann Ludwig.
(655 Seiten; zahlr. Abbildungen, 18.00€);
ISBN-Nr. 978-3-923820-94-8 Marburg 2009

MSS Nr. 95- Das Corpshaus der Teutonia Marburg

Herausgegeben von: Elmar Brohl. (96 Seiten; zahlr. Abbildungen, 5,00€);
ISBN-Nr. 978-3-923820-95-5 Marburg 2010

MSS Nr. 96- Hundert Jahre Frauenstudium in Marburg - Studentinnengenerationen

Herausgegeben von: Marita Metz-Becker und Susanne Maurer
(191 Seiten; zahlr. Abbildungen, 10,50€);
ISBN-Nr. 978-3-923820-96-2 Marburg 2010

MSS Nr. 97- Club E. Beat, Bier & Beischlafköfferchen

Herausgegeben von: Nadine Beck(246 Seiten; zahlr. Abbildungen, 13.00€);
ISBN-Nr. 978-3-923820-97-9- Marburg 2011